



Mehrere DAF-Modelle erfüllen schon heute die neuen europäischen Regelungen für die Länge von Lastwagen

Moderne Niederländer

DAF hat in den vergangenen drei Jahren seine Lkw-Palette fast komplett erneuert. Unter anderem setzt der Hersteller bereits die neuen Längenregelungen der EU um.

Typendarstellung und Modellpflege

Mit Einführung der Euro-6-Motoren heißen die drei Grundbaureihen: LF (6,0–18,0 t), CF (18,0–44,0 t) sowie XF (ab 18,0 t)

2003: Modellpflege 95XF zum XF95, 380 bis 530 PS

2005/2006: XF105 ersetzt XF95, MX-Motoren mit 12,9 Litern (bis 510 PS), neue Super-Space-Großraumkabine

2009: Modellpflege aller Baureihen mit Euro-5- beziehungsweise EEV-Motoren

2012: Einführung der neuen ATe-Modelle, optimierte Antriebsstränge und verbesserte Aerodynamik für niedrigeren Verbrauch

2013: Einführung der neuen Euro-6-Fahrzeuge auf Basis New XF; neuer Elf-Liter-Sechszylinder für XF und CF

2013/2014: Einführung Euro 6 in der LF-Baureihe; neue Achskonfigurationen für XF/CF

2015: GPS-Tempomat, Notbremsassistent, neue Getriebebesteuerung (ZF „SpeedShift“) für XF und CF

2017: Modellpflege der XF-/CF-Baureihe mit optimierten Antriebssträngen und aufgewertetem Interieur sowie Instrumenten

2018: Zur IAA Vorstellung des CF Electric in Kooperation mit VDL als Zugmaschinen für 40 Tonnen zGG. Update der Fahrerassistenzsysteme beim XF

2021: Vorstellung der neuen Fernverkehrsbaureihe mit deutlich vergrößerter Kabine sowie einem aerodynamischen Anströmkörper

2022: Präsentation der komplett neu entwickelten schweren Verteilerbaureihe XD

2023: Markteinführung der bauspezifischen Modelle XDC und XFC

Kein Lastwagenhersteller kann aktuell eine jüngere Modellpalette vorweisen als DAF. Mit Ausnahme des leichten bis mittelschweren Verteilers LF hat der niederländische Hersteller alle Baureihen in den vergangenen drei Jahren von Grund auf neu entwickelt. Ein durchaus clever gewählter Zeitpunkt, denn DAF verschaffte sich so einen deutlichen Wettbewerbsvorteil. Die Fernverkehrsmodelle XF, XG, XG+ sowie der schwere Verteiler XD und die grobschlächtigeren Baumodelle XDC und XFC erfüllen nämlich schon die neuen europäischen Längenregelungen für Lastwagen. Die gestehen mehr Länge an der Front zu, um die Aerodynamik zu verbessern. Die neuen DAF sind in der Folge mit einer um 16 Zentimeter nach vorne verlängerten, keilförmig abgerundeten Front ausgerüstet, die dem Fahrtwind deutlich weniger Angriffsfläche bietet, was den Verbrauch und damit die CO₂-Emissionen spürbar senken soll.

Fotos: DAF

Kein Hersteller kann auf ein jüngeres Modellprogramm verweisen als DAF.

Neue Superlative

Abgesehen davon bieten die neuen DAF auch beim Raumangebot eine neue Superlative. Die zwei großen Langstrecken-Fahrerhäuser XG und XG+ sind dafür nach hinten um 330 Millimeter verlängert, was eine Außenlänge von satten 2,59 Metern zur Folge hat. Sofern die Kabine mit dem größten Hochdach ausgerüstet wird, sind maximal 12,5 Kubikmeter Raumangebot das Ergebnis. Den so vergrößerten Raum nutzt DAF unter anderem für eine Verbreiterung des Bettes, das hier durchgehend 80 Zentimeter breit ausfällt.

Durch die Verlängerung vorne und hinten entsteht allerdings ein Plus an Gesamtlänge, welches das für Sattelzüge geltende Maß auf deutschen Straßen sprengen würde. Weil es sich aber um eine komplette Neuentwicklung handelt, die alle von der EU geforderten Richtlinien erfüllt, dürfen die neuen DAF trotzdem mit einem Standard-Sattelaufleger kombiniert werden – anders als die älteren, nachträglich nach hinten verlängerten Fahrerhäuser manchen Wettbewerbers.

In Sachen Antriebsstrang hielt DAF an seinen bewährten Motoren fest, die allesamt schon in den Vorgängermodellen verbaut wurden. Der 10,8 Liter große MX-11- sowie der MX-13-Reihensechszylinder mit 12,9 Litern Hubraum, die in den schweren Ausführungen zum Einsatz kommen, erhielten zum Modellwechsel aber eine umfangreiche Überarbeitung. Dabei wurde vorrangig auf die Verringerung der innermotorischen Widerstände sowie eine bedarfsgerechte Steuerung der Nebenaggregate geachtet, was den Kraftstoffkonsum deutlich senken soll.

Mit hohen Laufleistungen unterwegs

Über mangelnde Bewegung können die DAF-Motoren nicht klagen. Zumindest die vom TÜV im Rahmen der HU begut-



DAF hat unter anderem bei seinem Fernverkehrsmodell XF die Front aerodynamisch verbessert

achteten Exemplare hatten nach fünf Jahren Einsatzzeit durchschnittlich 474.000 Kilometer auf dem Zähler – bei keinem vom TÜV untersuchten Wettbewerber sind es mehr. Gleiches gilt für die nach einem Jahr anstehende erste HU, bei der im Schnitt bereits 110.000 Kilometer absolviert waren. Auch das bedeutet einen Rekord bei den hier dargestellten Lastwagen über 18 Tonnen Gesamtgewicht. Die-

ser Hintergrund fällt beim TÜV-Ergebnis allerdings kaum ins Gewicht: Zwar liegt der Prozentsatz der älteren Fahrzeuge, die ohne jeglichen Mangel die HU bestanden, leicht schlechter als im Durchschnitt, was indes auch für die Anzahl der geringen Mängel gilt. Bei erheblichen Mängeln liegt der niederländische Hersteller dagegen erfreulicherweise etwas besser als der Durchschnitt. ■■■

DAF					
Alter in Jahren	1	2	3	4	5
Laufleistung in Tkm	110	215	315	397	474
Ohne Mängel	88,2 %	79,4 %	74,0 %	70,8 %	66,7 %
Geringe Mängel	5,2 %	10,3 %	13,9 %	15,0 %	15,9 %
Erhebliche Mängel	6,5 %	10,1 %	11,9 %	13,9 %	17,1 %
Gefährliche Mängel	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,1 %	0,2 %
Abblendlicht	0,8 %	1,6 %	1,5 %	1,9 %	3,2 %
Beleuchtung vorn	0,6 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,8 %
Beleuchtung hinten	2,8 %	5,5 %	6,5 %	7,5 %	8,0 %
Blinker/Warnblinker	0,3 %	0,7 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %
Achsaufhängung	0,1 %	0,3 %	0,4 %	0,8 %	1,1 %
Achsfedern/Dämpfung	0,2 %	0,2 %	0,4 %	0,6 %	0,7 %
Antriebswellen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %
Lenkanlage	0,0 %	0,4 %	0,2 %	0,4 %	0,3 %
Lenkgelenke	0,2 %	0,7 %	0,8 %	1,4 %	2,2 %
Rost/Riss/Bruch	1,0 %	1,0 %	0,9 %	0,8 %	0,9 %
Ölverlust Motor/Antrieb	0,2 %	1,0 %	1,0 %	2,3 %	3,3 %
Motormanagement/AU	0,3 %	0,7 %	0,9 %	1,6 %	2,0 %
Auspuffanlage	0,1 %	0,1 %	0,0 %	0,2 %	0,2 %
Funktion der Betriebsbremsanlage	0,2 %	0,1 %	0,4 %	0,2 %	0,4 %
Funktion der Feststellbremse	0,1 %	0,0 %	0,2 %	0,0 %	0,2 %
Bremsleitungen	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Bremsschläuche	0,0 %	0,2 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %
Bremstrommeln/-scheiben	0,0 %	0,1 %	0,3 %	0,9 %	1,8 %